

Impuls in den Tag – Mittwoch, 23.3.2022

von Dominik Butenkemper, Pastoralassistent

Aufbruch

In diesen Tagen erleben wir die Kraft der Sonne.

Wie schön ist das - nach den vielen kalten Tagen!

Und wir kennen das aus den vergangenen Jahren:

Es zieht uns Menschen nach draußen. Endlich wieder Sonne spüren!

Es ist ein Neuanfang: Tote Äste blühen auf, fangen an zu leben.

Blumen bringen Farbe.

Am vergangenen Wochenende durfte ich bei einer Taufe dabei sein: Lebt als Kinder des Lichtes wurde zum 9-jährigen Taufkind gesagt, als ihm die Taufkerze überreicht wurde.

"Wenn also jemand in Christus ist, dann ist er eine neue Schöpfung: Das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.

Aber das alles kommt von Gott."

(2 Kor 5,17-18)

Heute ist es wieder einmal konkret geworden.

Mir ist eine Tasche aufgefallen:

#Friedensstifter war darauf zu lesen.

Ein Mensch setzt ein Zeichen.

Das Licht gehört in unser Leben - wir brauchen es.

Und es tut uns gut, Licht zu sein:

Wärme und Licht - Freude und Hoffnung zu bringen.

Die Fastenzeit als Vorbereitungszeit auf Ostern, ist keine triste und mühsame Zeit.

Sie ist hoffnungsvolle Zeit des Aufbruchs.

Das Licht und die Wärme der Sonne.

Ein Kind des Lichtes sein. Zeichen setzen.

Aufbruch (er)leben

